

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin



## **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 44. Sitzung des Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder (SP/044/2013)**

**am Mittwoch, 17. April 2013,**

**16:00 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13,  
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 16:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18:45 Uhr

**Anwesend:**

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r  
Jörn Marx

CDU-Fraktion  
Dietmar Haßler  
Anke Wagner

Fraktion DIE LINKE.  
Dr. Margot Gaitzsch  
Tilo Kießling

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Thomas Trepte

SPD-Fraktion  
Thomas Blümel

FDP-Fraktion  
Barbara Lässig

Stellvertretende Mitglieder  
Christoph Hille

Vertretung für Herrn Jan Kaboth

Sachkundige Einwohner  
Robert Baumgarten  
Kris Jendrzewski  
Dr. Dirk Jordan  
Jana Türke

**Abwesend:**

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r  
Winfried Lehmann

Vertretung für Frau Helma Orosz

CDU-Fraktion  
Lars-Detlef Kluger

BürgerBündnis / Freie Bürger Fraktion  
Jan Kaboth

Sachkundige Einwohner  
Jürgen Flückschuh  
Bernd Lommel

**Verwaltung:**

Herr Seifert  
Herr Nestler  
Frau Wyzisch  
Herr Broll  
Herr Baronick

GB 2/ Amt 20  
GB 1/ EB SBB  
GB 5/ Amt 50  
GB 1 /EB SBB  
GB 1/ EB SBB

Herr Krisch  
Herr Mania

GB 1  
GB 1/ Eigenbetriebsleiter SBB

**Gäste:**

Frau Tominski  
Herr Voigt  
Herr Nareike  
Frau Bormann  
Herr Grundmann  
Herr Dr. Ewers

DNN  
DAV  
DAV/ SBB

Kreisverbund Leichtathletik  
Vorsitzender Kreisverbund Leichtathletik

**Schriftführer/-in:**

Frau Grützner

Amt 15

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

1 Investive Sportförderung - Fördervorhaben: Neubau eines Kletterzentrums **V2164/13  
beschließend**

2 Um- und Ausbau des Heinz-Steyer-Stadions **V2189/13  
beschließend**

## Nicht öffentlich

3 Aktionsplan der Landeshauptstadt Dresden zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention **V2103/13  
beratend**

4 Wertschätzung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements in Dresden **A0699/13  
beratend**

5 Bericht des Betriebsleiters

6 Sonstiges

**öffentlich**

Herr **BM Marx** eröffnet die 44. Sitzung des Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder. Er begrüßt die Vertreter der Verwaltung und die Mitglieder des Ausschusses. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgemäße Ladung fest.

Herr **StR Hille** bittet als Einreicher um Vertagung von TOP 4.

Herr **BM Marx** teilt mit, dass TOP 1 vertagt werden müsse, weil noch eine erst am Montag eingegangene Information vom Landesfachverband diskutiert werden müsse. Es gebe zudem noch weitere Hinweise, die geprüft werden müssen.

Frau **StRin Lässig** begrüßt diese Vertagung und erinnert, dass bereits im Herbst 2012 Interessenkonflikte festgestellt worden seien. Es sei damals darum gebeten worden, die beteiligten Klettervereine bzw. kommerziellen Anbieter an einen Tisch zu laden, um sich umfassend informieren zu können. Das Anliegen sollte geprüft werden. Sie bittet nochmals darum, dass vor einer Beschlussfassung des Vorhabens die unterschiedlichen Akteure angehört werden.

Herr **BM Marx** wird das Anliegen Herrn BM Lehmann übermitteln.

Frau **StRin Wagner** bittet auch darum, die Zeit bis zur nächsten Sitzung des Sportausschusses dafür zu nutzen, mit den verschiedenen Anbietern ins Gespräch zu kommen.

Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.

- |          |   |                                  |
|----------|---|----------------------------------|
| <b>1</b> | <b><i>Investive Sportförderung - Fördervorhaben: Neubau eines Kletterzentrums</i></b> | <b>V2164/13<br/>beschließend</b> |
|----------|---|----------------------------------|

Der TOP wird vertagt.

- |          |  |                                  |
|----------|--|----------------------------------|
| <b>2</b> | <b><i>Um- und Ausbau des Heinz-Steyer-Stadions</i></b> | <b>V2189/13<br/>beschließend</b> |
|----------|--|----------------------------------|

Herr **Nestler** stellt die Vorlage vor und verweist auf die letzte Sitzung, als diese Alternative bereits vorgestellt worden sei.

Herr **StR Blümel** merkt an, sportfachlich begrüße er dieses Vorhaben. Ihn habe jedoch sehr gestört, dass einen Tag nach der letzten Sitzung ein großes Interview mit dem Betriebsleiter in der Presse zu lesen gewesen sei, wonach das Gesamtvorhaben bereits über eine Million EUR teurer geworden sei - davon sei hier zur Sitzung keine Rede gewesen. Er möchte wissen, wie solche Aussagen in die Öffentlichkeit gelangen und warum darüber hier im Sportausschuss nicht berichtet worden sei.

In der Vorlage seien die Kostenschätzungen bis zum vierten Quartal 2012 enthalten, Risiken, die auftreten können, werden nicht aufgezeigt. Eigentlich sei ihm dies wieder viel zu lapidar dargestellt worden. Es gebe bereits konkrete Vorstellungen, was mit den zusätzlichen 4 Mio. EUR für das Heinz-Steyer-Stadion (HSS) geschehen solle. Er befürchtet, wenn dieses Bauvorhaben deutlich teurer werde, können andere Teile (Nordtribüne) nicht realisiert werden, so dass sich das Gesamtvorhaben um Jahre verzögern werde.

Er fragt, wie belastbar die genannten Zahlen seien und was unternommen werde, um die Kosten im Rahmen zu halten.

Herr **Nestler** antwortet, im gesamten Sportpark Ostra bestehe das Risiko in der Gründung. Es gebe Baugrundgutachten, doch erst beim Aushub werde die konkrete Situation deutlich. Derzeit könne er die genannten Preise vertreten, wenn es jedoch zu Stahlpreisexplosionen komme, dann müsse die Kalkulation neu betrachtet werden. Das Büro „Bauconcept“ habe das Funktionsgebäude Pfotenhauer Straße errichtet und sei dabei acht Prozent unter der Kostenberechnung geblieben.

Herr **Mania** antwortet auf die erste Frage von Herrn StR Blümel. Es habe sich dabei um ein freigegebenes Interview gehandelt, welches ca. eineinhalb Wochen vor der Sitzung des Sportausschusses stattgefunden habe mit der klaren Maßgabe, dass der Bericht frühestens nach der Information im Betriebsausschuss erscheinen dürfe. Die genannten Zahlen seien bereits bei der Präsentation des Gesamtvorhabens von Herrn Dr. Schmidt 2010 vorgestellt worden. Er habe damals bereits darauf hingewiesen, je länger sich der Bau hinziehen werde, umso höher seien die Kosten.

Frau **StRin Dr. Gaitzsch** möchte wissen, wie der Übergang zur EnergieVerbund Arena hinsichtlich Barrierefreiheit gestaltet werden solle.

Herr **Nestler** antwortet, das Gebäude verfüge über einen barrierefreien Zugang im gesamten Erdgeschossbereich, dort befinden sich auch zwei behindertengerechte Kabinen. Bei dem Bau der Nordtribüne werde berücksichtigt, dass die Rollstuhlfahrer von dort barrierefrei ins HSS gelangen. Die Eisschnelllaufbahn werde nur noch für Besucher von dort aus zugänglich sein.

Herr **StR Blümel** fragt nach dem aktuellen Kenntnisstand der Gesamtkosten für dieses Projekt.

Nach Rücksprache mit dem verantwortlichen Planer, Herrn Dr. Schmidt, werde eine Aktualisierung der Kosten bis zum 6. Mai 2013 zugesagt, so Herr **Nestler**. Er werde die Zahlen zur nächsten Sitzung vorlegen.

Frau **StRin Wagner** teilt mit, die CDU-Fraktion werde das Vorhaben unterstützen, eine zügige Umsetzung sei von allgemeinem Interesse. Sie bittet um eine regelmäßige Berichterstattung über den aktuellen Sachstand.

Herr **Baumgarten** bezieht sich auf das Kostenrisiko und fragt, wie konkret man dies beziffern könne, denn der Untergrund sei bereits bekannt durch den Bau der EnergieVerbund Arena.

Herr **Nestler** antwortet, der Planer habe die Erfahrungen vom Bau der EnergieVerbund Arena in die Kostenplanungen mit einfließen lassen, so dass das Risiko relativ gering sei, völlig ausgeschlossen könne es jedoch nicht werden.

Es gibt keine weiteren Fragen dazu. Herr **BM Marx** bringt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Sportausschuss ist beschließend tätig.

**Beschluss:**

1. *Der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder beschließt die Realisierung der Auslagerung des Umkleidebereiches aus der gesperrten Holztribüne und damit den „Neubau eines 2-geschossigen Funktionsgebäudes“ für 1.175.000 EUR (netto) auf der Grundlage der Entwurfsplanung als Vorleistung für den weiteren Um- und Ausbau des Heinz-Steyer-Stadions.*
2. *Der Beschluss V1795/12 wird aufgehoben.*

**Abstimmung:**      **8 JA, 0 NEIN, 0 Enthaltungen**      **Ergebnis:**      **Zustimmung**

Weitere Punkte werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Jörn Marx  
Vorsitzender

Elke Grützner  
Schriftführerin

Anke Wagner  
Stadträtin

Thomas Blümel  
Stadtrat